



Liebe Leser,

der Bedarf an unseren Lösungen scheint groß zu sein. Kürzlich besuchten wir Eurocontrol und stellten unser Portfolio vor. Wir bieten einerseits Module an, um die personenbezogenen Lizenzen für Fluglotsen (ATC) und Personal im weiteren Servicebereich zu verwalten (ANS) und andererseits das Modul OAS (Betriebsüberwachung incl. Auditierung), mit dem Flugsicherungen (ATMs) zertifiziert und auditiert werden können. Die Vertreter von Eurocontrol sehen vor allem in den Einsatzmöglichkeiten von OAS im Anwendungsbereich für ATMs großes Potential für die nationalen Behörden, um dort effizienter und qualitativ hochwertig ihren Überwachungsaufgaben nachzukommen. Auch die Zertifizierung und Auditierung von Flugsimulatoren kann demnächst mit einem speziellen Modul von uns erledigt werden. Die Erweiterung unserer Module zieht auch Erweiterungen eines anderen Moduls nach sich: EMPIC-QS. Mit dem Query Synthesizer können Abfragen und Reports auf den ganzen Datenbestand von EMPIC-EAP vorbereitet bzw. durchgeführt werden. Ist eine Behörde stolzer Eigentümer aller Module, lassen sich (erstmalig überhaupt) komplexe Querverbindungen zwischen verschiedenen Anwendungsbereichen recherchieren und die gesammelten Daten können sich als wertvolle Informationen entpuppen.

**Jörg Kottenbrink**  
Geschäftsführer EMPIC GmbH

## Neue Bestellungen für EMPIC Modul ATC/ANS

**Bereits zwei Kunden haben sich für unser neues Modul (ATC/ANS) entschieden: Das Bundesamt für Zivilluftfahrt (BAZL) in Bern und Austro Control (Wien) orderten ein weiteres Modul im Rahmen von EMPIC-EAP. Mit dem Modul ATC/ANS werden die Lizenzen für Fluglotsen (air traffic controller) bzw. „air navigation services (Personal im Bereich Flugsicherung) verwaltet. Wie inzwischen auch das Modul MPL (Wartungspersonal) beherrscht das neue Modul den Ansatz der Multi-Lizenzen je Person und die Verwendung von Regelbäumen.**

Durch den Multi-Lizenzansatz kann eine Person gleichzeitig sehr unterschiedliche Lizenzen besitzen, so z.B. eine Fluglotsenlizenz mit bestimmten Ratings und Endorsements und gleichzeitig eine andere Lizenz mit grundsätzlich unterschiedlichen Daten für z.B. sicherheitsrelevante Tätigkeiten im Umfeld der Flugsicherung. Durch den Ansatz der Regelbäume hat der

Kunde die Möglichkeit, die nationalen und internationalen Regeln als „Hintergrundwissen“ zu erstellen, damit beim Prozeß der Lizenzausstellung bzw. –verlängerung die erfüllten bzw. nicht erfüllten Regeln angezeigt werden. Alle Daten werden über den gesamten „Lebenszyklus“ der Person genauestens historisiert, um in Zweifelsfällen detailliert Ände-



**Mit EMPIC ATC/ANS ist auch die Ausstellung von Lizenzen für Fluglotsen auf höchstem Niveau gesichert.**

rungen nachvollziehen zu können. Ein weiterer Baustein der EMPIC, um die Sicherheit in der Luftfahrt zu erhöhen.

**NO:1/07**  
Ausgabe März 2007

## Neuer Vertriebspartner in Kuwait-City



**Auf gute Zusammenarbeit: Rashed Al-Marri (links) und Jörg K. Kottenbrink.**

**Einen Vertrag für eine Vertriebspartnerschaft unterzeichneten Rashed Al-Marri, CEO von Al-Bayarak Al-Baida Co. mit Sitz in Kuwait City und Jörg K. Kottenbrink, Geschäftsführer der EMPIC GmbH in Erlangen.**

Al-Bayarak möchte im Nahen Osten das Potential der stark expandierenden Luftfahrt nutzen, um EMPIC-EAP auch in diesem Markt bei den Luftfahrtbehörden

zu platzieren. Es gab bereits eine Roadshow, bei der einige Länder der Region besucht wurden und EMPIC-EAP vorgestellt wurde. Das Fazit der Besuche war sehr positiv.

## EMPIC-EAP: Modul überarbeitet

Da die Historisierung von Einzeleinträgen in EMPIC-EAP eine überaus wichtige Rolle spielt, ist das Modul zur Anzeige und zum Vergleich der historischen Daten grundsätzlich überarbeitet worden. In den Modulen von EMPIC-EAP wird ein Feld nicht einfach überschrieben, sondern es wird der Feldinhalt vor der Änderung, Datum, Benutzer und evtl. Grund der Änderung dokumentiert. Künftig wird weniger Platz für die Datenspeicherung belegt und es wird privilegierten Benutzern einfacher gemacht, nach Unterschieden in der History zu suchen. Ein zusätzliches Tool zeigt nun an, in welchen Feldern welche Änderungen durchgeführt wurden. Ergänzend wird farblich differenziert, wie der Endanwender Feldinhalte in der Datenbank geändert hat (neu hinzugefügt, gelöscht, geändert).

## Neuer Zielmarkt: Militärische Luftfahrtbehörden



Nicht nur die zivile Luftfahrt arbeitet strikt nach nationalen und internationalen Regeln, sondern auch die Militärs der unterschiedlichen Länder. Es bilden sich immer mehr und mehr „militärische Luftfahrtbehörden“ in den Ländern aus, die die identischen Aufgaben einer zivilen Behörde wahrnehmen. Aufgrund von Gesprächen, Demonstrationen und Teststellungen wurde klar: EMPIC-EAP mit seinen unterschiedlichen Modulen ist auch für den Einsatz bei den militärischen Behörden bestens gerüstet und kann auch dort helfen, sauber nach den definierten Standards zu arbeiten.

**Auch in diesen militärischen Bereichen kann EMPIC-EAP zum Einsatz kommen: Pilotenlizenz, Medizinische Tauglichkeit, Flugzeugbaumuster, Wartungspersonal.**

Gerade die häufige Rotation von Mitarbeitern im Militär und die kurze Verweildauer von Mitarbeitern in einer Abteilung betont die Vorteile unserer Module: Die Software unterstützt den Anwender in der regelkonformen Ausübung seiner Tätigkeiten, zum Beispiel durch Regelbäume, hinterlegte Gesetze und

Checklisten. Da das Motto „Mission First – Safety Always“ im Vordergrund steht und damit schnelle flexible Abläufe notwendig sind, kann das System vom Endbenutzer auch gezielt „übersteuert“ werden und der Benutzer kann für später daran erinnert werden, Ausnahmen wieder zurückzunehmen.

## Verstärkung im Vertrieb

Zwei „altgediente“ Mitarbeiter der EMPIC werden künftig auch für vertriebliche Aufgaben bereitstehen. Um die erweiterten Regionen und die Vielzahl der Kontakte umfassend bedienen zu können, wird der Vertrieb bei EMPIC entsprechend aufgestockt. Georges Schmitz wird hauptsächlich westeuropäische Länder betreuen, Thimo von Rauchhaupt die osteuropäischen Staaten.



G. Schmitz, J. K. Kottenbrink und T. von Rauchhaupt (v.l.)

## In der Zentrale des JAA Trainings Office (TO)

Die Joint Aviation Authorities (JAA), der „Club“ aus zivilen Europäischen Luftfahrtbehörden ist in einer Phase des Übergangs (JAA-T). Die JAA-T besteht aus dem Liaison Office (JAA LO), nun mit Sitz innerhalb der EASA in Köln (Deutschland) und der JAA TO, dem Training Office mit Sitz in Hoofddorp (Niederlande). Kürzlich



besuchte Jörg Kottenbrink (links) dort den Chief Executive der JAA André Auer (rechts). Im neuen, beeindruckenden Schulungsgebäude bietet die JAA TO zahlreiche Kurse an, aber nicht nur für Joint Aviation Requirements (JARs) der JAA, sondern auch für PARTs der Europäischen Agentur für Flugsicherheit EASA in Köln. Zielgruppe für die Kurse sind Behördenvertreter und auch Anwender aus der Industrie. Betrachtet man das breit gefächerte und das sehr oft stattfindende Kursangebot der JAA TO, so wird auch gleichzeitig das ganze Angebotsspektrum von EMPIC-EAP deutlich. Also eine ideale Kombination.

Für mehr Details: [http://www.jaa.nl/jaa\\_training/allcrses.html](http://www.jaa.nl/jaa_training/allcrses.html)